

**TENNIS**

**Regionalliga Nord Damen**

TC RW Wahlstedt - TC GW Gifhorn 6:0  
 THC von Horn und Hamm - Club zur Vahr 6:0

1. TC RW Wahlstedt	2	2	0	0	12:0	4:0
2. Horn und Hamm	1	1	0	0	6:0	2:0
3. Club an der Alster	1	1	0	0	5:1	2:0
4. TC GW Gifhorn	2	1	0	0	1:1	0:4
5. Club zur Vahr	2	0	0	1	0:12	0:4

**Oberliga Herren**

TC Alfeld - DT Hameln 6:0  
 TC GW Gifhorn - Oldenburger TeV II 1:5  
 TC Bad Essen - Bückeberger TV 5:1  
 Braunschweiger THC - SC SW Cuxhaven 3:3

1. TC Alfeld	1	1	0	0	6:0	2:0
2. TC Bad Essen	1	1	0	0	5:1	2:0
3. Oldenburger TeV II	1	1	0	0	5:1	2:0
4. Braunschweiger THC	1	1	0	0	3:3	1:1
5. SC SW Cuxhaven	1	0	0	1	3:3	1:1
6. TSV Havelse	0	0	0	0	0:0	0:0
7. TC GW Gifhorn	1	0	0	1	1:5	0:2
8. Bückeberger TV	1	0	0	1	1:5	0:2
9. DT Hameln	1	0	0	1	0:6	0:2

**Landesliga 048 Herren**

TSC Göttingen II - HTV Hannover 6:0  
 SV Großburgwedel - Lehrter SV II 0:6  
 TVJ Wolfsburg - TuS Wettbergen 4:2  
 DTV Hannover - RW Hildesheim 4:2

1. Lehrter SV II	1	1	0	0	6:0	2:0
1. TSC Göttingen II	1	1	0	0	6:0	2:0
3. DTV Hannover	1	1	0	0	4:2	2:0
3. TVJ Wolfsburg	1	1	0	0	4:2	2:0
5. RW Hildesheim	1	0	0	1	2:4	0:2
5. TuS Wettbergen	1	0	0	1	2:4	0:2
7. HTV Hannover	1	0	0	1	0:6	0:2
7. SV Großburgwedel	1	0	0	1	0:6	0:2

**Landesliga 003 Damen**

Westerzelle II - TSC Göttingen II 5:1  
 DTV Hannover II - TVJ Wolfsburg 2:4  
 DT Hameln - TuS Wettbergen 6:0

1. DT Hameln	1	1	0	0	6:0	2:0
2. Westerzelle II	1	1	0	0	5:1	2:0
3. TVJ Wolfsburg	1	1	0	0	4:2	2:0
4. GW Gifhorn II	0	0	0	0	0:0	0:0
5. DTV Hannover II	1	0	0	1	2:4	0:2
6. TSC Göttingen II	1	0	0	1	1:5	0:2
7. TuS Wettbergen	1	0	0	1	0:6	0:2

**Verbandsliga 052 Herren**

SCW Göttingen - TC RW Osterode 6:0  
 TSG Mörse - GW Gifhorn II 3:3  
 Braunsch. THC II - TV Gebhardshagen 1:5

1. SCW Göttingen	1	1	0	0	6:0	2:0
2. TV Gebhardshagen	1	1	0	0	5:1	2:0
3. GW Gifhorn II	1	0	1	0	3:3	1:1
3. TSG Mörse	1	0	1	0	3:3	1:1
5. TVJ Wolfsburg II	0	0	0	0	0:0	0:0
6. Braunsch. THC II	1	0	0	1	1:5	0:2
7. TC RW Osterode	1	0	0	1	0:6	0:2

**Verbandsliga 006 Damen**

THC Lüneburg - MTV Gr.-Buchholz 0:6  
 Celler TV - TVJ Wolfsburg II 6:0

1. Celler TV	1	1	0	0	6:0	2:0
1. MTV Gr.-Buchholz	1	1	0	0	6:0	2:0
3. Barsinghaus. II	0	0	0	0	0:0	0:0
3. GW Gifhorn III	0	0	0	0	0:0	0:0
3. TC TSV Burgdorf	0	0	0	0	0:0	0:0
6. THC Lüneburg	1	0	0	1	0:6	0:2
6. TVJ Wolfsburg II	1	0	0	1	0:6	0:2

**Verbandsklasse 056 Herren**

Salzgitter-Bad - TSG Mörse II 6:0  
 Hildesheimer TV - THV Wolfenbüttel 6:0  
 GW Gifhorn III - RW Hildesheim II 6:0

1. GW Gifhorn III	1	1	0	0	6:0	2:0
1. Hildesheimer TV	1	1	0	0	6:0	2:0
1. Salzgitter-Bad	1	1	0	0	6:0	2:0
4. RW Hildesheim II	1	0	0	1	0:6	0:2
4. THV Wolfenbüttel	1	0	0	1	0:6	0:2
4. TSG Mörse II	1	0	0	1	0:6	0:2

**Verbandsklasse 010 Damen**

VfB Wülfel - SCW Göttingen 4:2  
 TC Schwülper - BW Salzgitter 2:4  
 DSV Hannover - TC Fallersleben 3:3

1. BW Salzgitter	1	1	0	0	4:2	2:0
1. VfB Wülfel	1	1	0	0	4:2	2:0
3. DSV Hannover	1	0	1	0	3:3	1:1
3. TC Fallersleben	1	0	1	0	3:3	1:1
5. SCW Göttingen	1	0	0	1	2:4	0:2
5. TC Schwülper	1	0	0	1	2:4	0:2

**Bezirksliga 064 Herren**

TC Fallersleben - TC Sassenburg 1:5  
 SCW Göttingen II - SV GW Waggum 6:0  
 TSC Götting. III - Heideberger TC 6:0

1. SCW Göttingen II	1	1	0	0	6:0	2:0
1. TSC Götting. III	1	1	0	0	6:0	2:0
3. TC Sassenburg	1	1	0	0	5:1	2:0
4. TC Fallersleben	1	0	0	1	1:5	0:2
5. Heideberger TC	1	0	0	1	0:6	0:2
5. SV GW Waggum	1	0	0	1	0:6	0:2

# Schlösser siegt im Doppel!

**Badminton** Gifhornerin landet bei den „Norddeutschen“ ganz vorn.

Von Simeon Degenhardt

**Gifhorn.** Sie hat es geschafft! Gemeinsam mit Doppelpartnerin Lisa Deichgräber hat Badminton-Ass Sonja Schlösser vom BV Gifhorn bei den norddeutschen Meisterschaften die gesamte Konkurrenz hinter sich gelassen und Platz 1 belegt. Im Damen-Einzel schied eine ebenfalls starke Alicia Molitor erst im Halbfinale aus. „Das ist ein super Ergebnis“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Im Finale ging es für die an 2 gesetzten Schlösser und Deichgräber gegen die an 4 gesetzten Anja Buchert und Laura Gredner, die im Halbfinale das topgesetzte Duo Nadine Cordes und Franziska Weiner mit 2:0 geschlagen hatten. „Das war schon eine kleine Überraschung“, meinte Niesner. „Die besten vier Doppel im Norden sind aber relativ gleichwertig, da entscheidet die Tagesform.“

Und die sprach an diesem Tag für Sonja Schlösser und ihre Partnerin. Nach einem knappen 21:19 sorgten Buchert und Gredner mit einem 21:14 für einen Entscheidungssatz. Schlösser und Deichgräber ließen sich den Erfolg aber nicht mehr nehmen. Das 21:15 in Satz 3 bedeutete den Titel. Niesner: „Wir haben speziell für die Norddeutschen vorher noch ein paar Trainingseinheiten eingelegt, am Ende hat aber die Nervstärke entschieden.“ Zu Molitors Abschneiden meinte er: „Sie ist gegen ihre Angstgegnerin ausgeschieden. Das Halbfinale zu erreichen ist aber auch schon eine verdammte gute Leistung.“

Mit ihren starken Ergebnissen haben sich Schlösser und Molitor für die deutschen Meisterschaften Anfang Februar in Bielefeld qualifiziert. Für den BVG ebenfalls am Start ist dann auch Profi Fabienne Deprez, die sonst in der ersten französischen Liga aktiv ist.



Sonja Schlösser vom BV Gifhorn siegte mit Doppelkollegin Lisa Deichgräber bei den norddeutschen Meisterschaften. Foto: regios24/Sebastian Priebe

# MTV Gamsen belohnt sich in Münden nicht

**Volleyball** Jahresauftakt endet mit einem 0:3.

**Gamsen.** 0:3 verloren – aber nicht schlecht gespielt. Volleyball-Verbandsligist MTV Gamsen unterlag zum Jahresauftakt der SG Münden zwar in drei Sätzen (23:25, 20:25, 23:25), lieferte aber eine ordentliche Leistung ab.

Bereits um 7.15 Uhr hatten sich die Gamsener Volleyballer getroffen, um die lange Auswärtsfahrt nach Münden anzutreten. Die Heimreise mussten sie nichtsdestotrotz ohne Punkte antreten.

„Die Niederlage war knapp, auch wenn wir 0:3 verloren haben“, erzählte MTV-Akteur Bastian Mechelk nach der Partie. „Alle Sätze waren hartumkämpft. Mit ein bisschen Glück in den entscheidenden Phasen hätten wir uns vielleicht sogar mit einem Punkt belohnen können.“

Nach nur einer Trainingseinheit in diesem Jahr ist Gamsen nach der Pleite also nicht ganz unzufrieden, bleibt mit fünf Zählern jedoch vorerst auf dem letzten Tabellenplatz.

**■ DIE AUFSTELLUNG**

**MTV:** Mann, Krauskopf, Kluge, Andresen, Kröger, Mechelk, Müller.

# „Phantomtor“ sorgt für Pfeifkonzert

**Hallenfußball** Regeländerungen bei Kreismeisterschaft kommen unterschiedlich gut an.

Von Melvin Wittneben und Julian Jander

**Gifhorn.** Die Hallenfußball-Kreismeisterschaft 2017 hatte so einiges zu bieten. Neben dem Turniererfolg von Kreisklassist SV Triangel (wir berichteten) sorgten Regeländerungen und vor allem ein Phantomtor für viel Wirbel.

Erstmals wurde bei der Hallenkreismeisterschaft „Futsal Light“ gespielt. Die große Änderung neben dem Spielball: Es gab anstatt von Banden Tor- und Seitenaus. Das gefiel nicht jedem Trainer. „Es macht meiner Meinung nach das Spiel viel langsamer“, meinte Bernd Huneke, Trainer des VfR Wilsche-Neubokel, dessen Jungs nach dem Vorjahressieg dieses Mal bereits in der Vorrunde ausgeschieden.

Robert Müller, Trainer von Sieger SV Triangel fand die Änderungen „tendenziell gut“: „Ich hatte das Gefühl, dass es ein bisschen fairer zur Sache ging. Und der Ball klebt schon mehr am Fuß.“ Das Tor- und Seitenaus sei das Gewöhnungsbedürftigste gewesen. „Bande macht natürlich auch Spaß, bietet mehr Möglichkeiten“, betonte Robert Müller.



Der FC Brome (grüne Trikots) profitierte von einem „Phantomtor“, über die Regeländerungen gab es geteilte Meinungen. Foto: regios24/Marcel Schroedter

Bei Finalist FC Brome traf die Regeländerung auf Begeisterung. „Seit der E-Jugend lasse ich die Jungs mit einem Futsal spielen. So sollen sie besser miteinander spielen und genauer passen“, erklärte Bromes Coach Marc-Oliver Schmidt. Auch sein Trainerkolle-

ge Torben König vom SV Groß Oesingen freute sich über die Umstellung zum Futsal. „Das Tempo war nicht so hoch wie bei anderen Turnieren, an denen wir teilgenommen haben. Dafür war es aber technisch deutlich versierter.“ Timo Teichert, Spielausschuss-Vor-

sitzender des NFV-Kreises Gifhorn, war zufrieden und bilanzierte: „Für die Altsenioren war es ungewohnt. Aber wir wollen gerne wieder Futsal Light spielen. Keiner hat sich beschwert.“

Zurück zum SV Groß Oesingen, der als Gruppendritter ausschied – auf besonders bittere Art. Im letzten Gruppenspiel der Oesinger gab es gegen den FC Brome eine 1:2-Pleite. Das Besondere hierbei: Das 1:0 der Bromer hätte nicht zählen dürfen, der Ball fand durch ein Loch im Tornetz den Weg aus dem Aus ins Tor. „Das haben alle gesehen – außer der Schiedsrichter“, meinte SV-Coach Torben König. „Ich finde es schade, dass Brome an der Stelle den Erfolg über das Fairplay gestellt hat.“

Die Reaktionen in der Halle ließen nicht lange auf sich warten, es folgte ein Pfeifkonzert der Zuschauer. Von dem unglücklichen „Phantomtor“ habe sich Oesingen jedoch nicht aus der Bahn werfen lassen, sondern gut weitergespielt, so Torben König. „Allerdings haben wir eine Menge hochkarätige Chancen liegen gelassen. Also sind wir selbst schuld. Ich bin mit unserem Abschneiden aber zufrieden.“

# Geschwächt gibt es die nächste Pleite

**Tennis-Regionalliga** GW-Frauen verlieren 0:6.

**Gifhorn.** Die zweite klare Saisonpleite in der Tennis-Regionalliga mussten die Frauen des TC Grün-Weiß Gifhorn, diesmal ersatzgeschwächt, beim TC RW Wahlstedt hinnehmen (0:6).

Ohne die Schwestern Anna und Charlotte Klasen, die an den Top-Positionen wegbrachen, hatten die Gifhornerinnen in keinem Einzelmatch eine echte Chance gegen den in drei Partien noch ungeschlagenen Tabellenführer. Lena Greiner, Susanna Strauß, Marie-Carolin Siems und Kira Schumann mussten allesamt deutliche Zweisatz-Niederlagen hinnehmen. In den Doppeln schnupperten Strauß/Schumann bei ihrem 6:7, 4:6 noch am ehesten an einem Punktgewinn. Letztlich stand mit dem 0:6 jedoch die zweite klare Niederlage in der Regionalliga-Wintersaison für den TC Grün-Weiß zu Buche.

# Grün-Weiß ohne Schulz – ohne Chance

**Tennis-Oberliga** Gifhorner unterliegen zum Start dem Oldenburger TeV II.

Von Julian Jander

**Gifhorn.** Der Auftakt der „Mammutaison“ in der Tennis-Oberliga ging für die Herren des TC Grün-Weiß Gifhorn – fast schon erwartungsgemäß – verloren. Im Heimspiel gegen den Oldenburger TeV II setzte es ein 1:5.

Bitter für die Grün-Weißen: Topspieler Thorge Schulz fiel krankheitsbedingt aus. So musste bei den Gifhornern jeder Akteur eine Position aufrücken. Auch des-

halb waren die Oldenburger eine Nummer zu groß. „Mit Thorge wäre vielleicht sogar was drin gewesen. Aber die Oldenburger waren einfach besser“, gab der Gifhorner Spieler Sebastian Lange unumwunden zu. Er selbst kassierte im Topenzel (2:6, 2:6) ebenso eine klare Zweisatzniederlage wie seine Teamkollegen Jonas Richter (1:6, 3:6) und Nikola Heine (2:6, 1:6).

Für den Ehrenpunkt sorgte Christoph Imdahl, der sein Einzel

an Position 3 mit 2:6, 6:1 und 10:6 im Match-Tiebreak gewann. Im Doppel unterlag Imdahl zusammen mit Richter hingegen knapp mit 6:4, 3:6, 6:10, während das erste Doppel wieder eine klare Angelegenheit für die Gäste aus Oldenburg war.

Weiter geht es Schlag auf Schlag für Grün-Weiß: Nach dem Auftakt geht es in der großen Staffel mit neun Mannschaften bereits diesen Sonntag beim DT Hameln weiter für die Gifhorner.



Christoph Imdahl sorgte für den Ehrenpunkt des TC Grün-Weiß gegen Oldenburg zum Auftakt in die Oberliga-Wintersaison. Foto: regios24/Sebastian Priebe